



# hort PRAXIS MESSE

Wir  
machen  
WAS!



**LIVE** zeitung 2016

## Intro

# EINLEITUNG

**3**ist eine magische Zahl. Nach drei langen Jahren Vorbereitungszeit ist es uns gelungen, die Hort-Presse-Messe zum dritten Mal stattfinden zu lassen. Hat ja auch lange genug gedauert. Ihr seht, dass die Drei hier immer wiederkehrt.

Als ihr an diesem Tag zur Messe gekommen seid, war jegliche Erinnerung an all die Schwierigkeiten und Mühen aus meinem Kopf gestrichen und ich war dann einfach nur da. Bei euch! Mit euch! Ich sah eure neugierigen Gesichter und bemerkte, wie es von Presse-Messe zu Presse-Messe immer mehr Kinder wurden, die sich für das Zeitungsmachen interessierten. Ich kann das gut verstehen, mir ging es ja damals als Schüler genauso. Auch wenn, als ich zur Schule ging, die Möglichkeiten der Gestaltung und das was man schreiben durfte eingeschränkt waren. Bei uns stand mehr im Vordergrund, dass wir schreiben sollten, was die Erwachsenen hören wollten.

Euch dagegen steht die Welt offen, und wir Erzieher vom Arbeitskreis "Kinder und Medien im Hort" und

der Verein Jugendpresse Sachsen e.V. tun alles dafür, dass ihr euer Recht auf eine freie Meinungsäußerung wahrnehmen könnt. Dieses Fest ist eigentlich extra dafür da. Damit ihr sehen könnt, dass es viele Kinder gibt, die Spaß daran haben darüber zu schreiben was sie bewegt und dass wir Großen euch zuhören wollen. Wir wollen wissen, wo euch der Schuh drückt.

Ihr seid die Großen von Morgen und ich würde mich freuen wenn ihr später mal Kindern erzählen könntet, dass es in eurer Kindheit Erwachsene gegeben hat, die euch ernst genommen haben.

Wenn ich drei Wünsche hätte, wäre der erste, dass wir im nächsten Jahr wieder mit euch zusammen feiern und arbeiten können. Der Zweite wäre, dass auch

beim nächsten Mal wieder mehr Kinder dabei sein können und der letzte, dass der Kuchen trotzdem für alle reicht.

Das alles so super geklappt hat, haben wir der Zusammenarbeit von den Erzieherinnen und den Erzieher des "Arbeitskreises Kinder und Medien im Hort", den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins Jugendpresse Sachsen e.V., Frau Kellner-Loris und Frau Bernard vom Amt für Jugend, Familie und Bildung / SG Hort und vielen anderen mehr zu verdanken. Ich möchte mich auch bei den Mitarbeiter/innen des OFT Rabet bedanken die uns nun schon das dritte Mal Raum und Unterstützung gegeben haben.

**Christian Strelow**



# INHALT

## Was ist drin?

Seite 02  
**Einleitung**  
von Christian Strelow

Seite 03  
**Inhalt**

Seite 04  
**Minecraft**  
von Friedrich und Hadong

Seite 05  
**Minecraft Bilder**  
von Leonard Simon

Seite 06  
**Rätselseite**  
von Julia Buchwald

Seite 07  
**Der Verein Jugendpresse Sachsen e.V. stellt sich vor**

Seite 08  
**Checkliste Foto**  
Jugendpresse Sachsen e.V.

Seite 09  
**Die schöne Schule**  
von Giselle / Hort Portitz

Seite 10 - 11  
**Fotos von der Messe**

Seite 12  
**Buchstabensalat**  
von Jasper Uhlmann

Seite 13  
**Außer Rand und Band im Tal**  
Bild von Edessa

Seite 14  
**Clash of Clans**  
von Sina

Seite 15 -16  
**Das Interview und über Ereignisse berichten**  
Anleitungen von der Jugendpresse Sachsen e.V.

Seite 17  
**"Chucky die Party Pup"**  
ein Comic von Gretha Letzig und Nelly Kolar

Seite 18  
**Kurzgeschichte**  
von Emma

Seite 19  
**Tabea aus dem Hort der 46. Grundschule stellt sich vor**

Seite 20 - 21  
**Workshop Foto**

Seite 22  
**Jasmin, Marlen und Leonie**  
stellen sich vor

Seite 23 - 24  
**Star Wars Bilder**  
gezeichnet von Emil

Seite 25  
**Rätsel**  
von den Angerteich-Kids

Seite 26  
**Ausbildung der Thomaner**  
von Friedrich

Seite 27 - 28  
**Rätsel und Witze**  
von Louisa

Seite 29  
**Hort der 8. Grundschule**

Seite 30 - 32  
**Medientechnik mal anders verwenden**

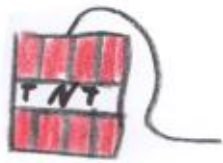
Seite 33  
**Interview mit einem richtigen Journalisten**  
von Jasper, Finn und Merten

Seite 34  
**Umfrage: "Was ist eine Zeitungsende?"**  
von Jasper, Finn und Merten

Seite 35  
**Workshop Layout**

Seite 36  
**Schlusslicht Rätsel**  
Impressum

# Rubrik



# Minecraft

Forum  
Thomanum  
Schülerzeitung  
von Friedrich und  
Hadong

Minecraft ist ein Spiel wo man Häuser, Gärten und alles andere was man bauen will kann.

In Minecraft kann man im Creative Modus und im Survival Modus spielen.

Im Creative Modus kannst du alles benutzen ohne auch mit der Limpe zu zudern. Doch im Survival Modus

musst du dir alles beschaffen und suchen. Es gibt Minecraftler die

sehr gut sind zum Beispiel Das Team von FYREUK.

Vielleicht werdet ihr auch mal Minecraft spielen.

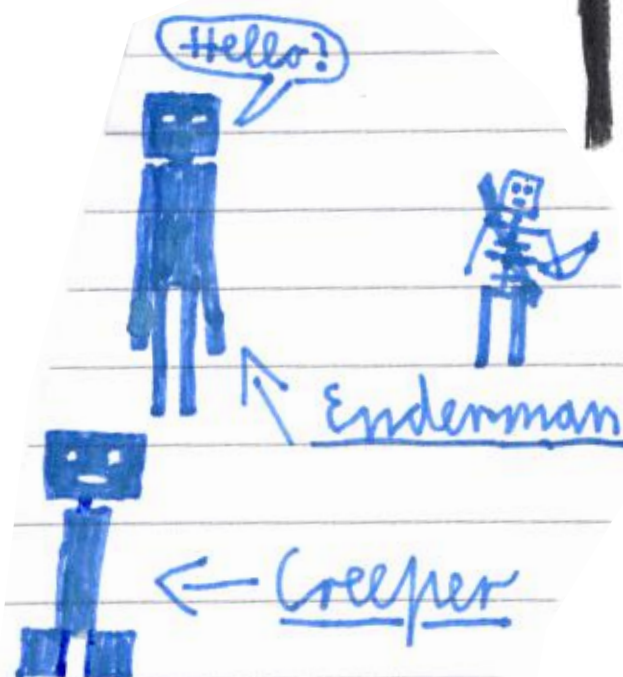
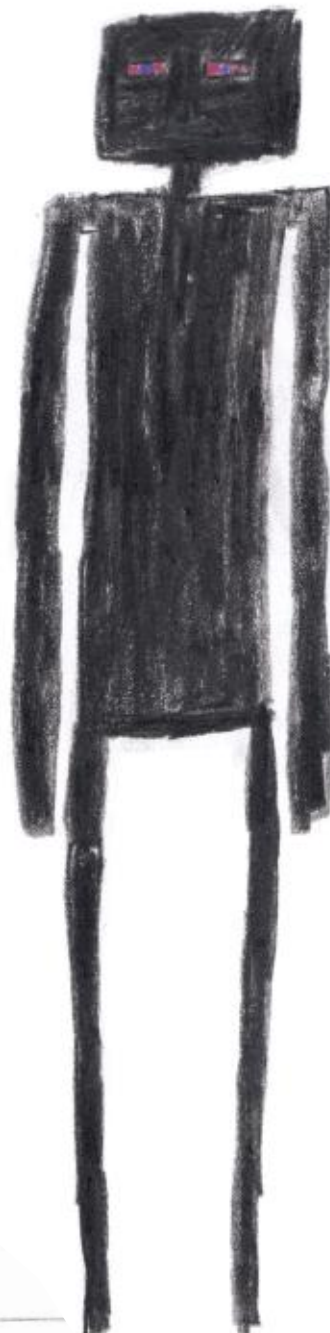
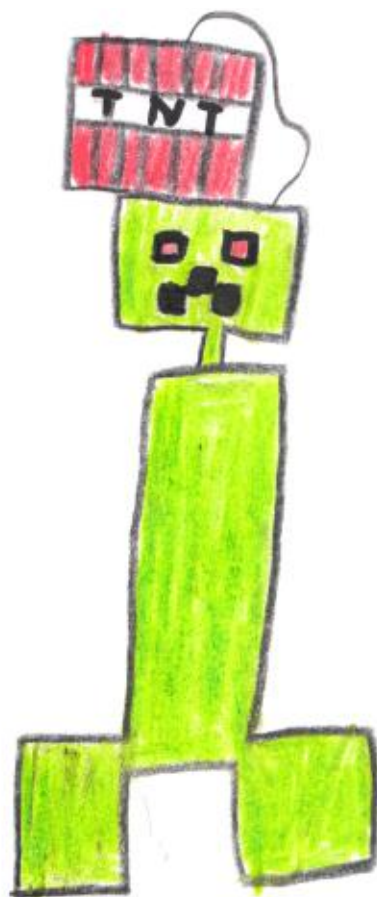
## Minecraft



Minecraft heißt das Open-World-Spiel, das viele Kinder und Erwachsene begeistert.

Es wurde vom Schwedischen Programmierer Markus "Notch" Persson entwickelt. Die Möglichkeiten die ihr als Spieler habt sind nicht so eingeschränkt wie bei Spielen denen eine Geschichte / Handlung zu Grunde liegt. Hier kannst du rumspringen und Sachen sammeln, buddeln oder bauen was dein Herz begehrt. Es gibt fünf verschiedene Spielmodi. Die wichtigsten davon sind der Überlebensmodus, in dem du die Sachen die du brauchst selbst sammeln oder craften musst und auch durch Wesen wie den Creeper Schaden erleiden kannst, und den Kreativmodus in dem du alles im Überfluß hast und dir auch keiner etwas antun kann.

Bild: Mojang © (<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:MinecraftPElogo.png>), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>



Rätsel

Rätsel Seite

Julia Buchwald

welches Märchen ist es?

Ich habe ein rotes Käppchen und  
bin auf dem Weg zur Großmutter

Ich wohne in einem Turm und  
habe ganz langes Haar

Welche Wörter sind in der Schlange  
versteckt? Tipp: setze Striche

Baumdoselampeampelimmer-  
schlaunfelblätterbuch-  
becheroftrielbildstuhl  
hose die tragen

Ich bin weiß und  
stehe am Himmel

Ich verstecke die  
Eier (zu Ostern)

Es gibt Zeugnisse.  
Sabine ist ein Deutsch-  
männchen und will wissen: "Herr Schneider, warum  
habe ich in Mathe eine sechs?" "Weil es  
keine sieben gibt!"

"Peter,  
warum  
weinst du  
deine kleine  
Schwestern?"  
"Weil ich ihn  
geholfen habe."  
"Woher hast du ihm  
geholfen?"  
"Ich habe  
Schokolade aufessen"



# Jugendpresse Sachsen e.V.

Verband sächsischer Nachwuchsjournalisten

## Wer sind wir?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der junge Medienmacher unterstützt. Wir haben uns 1990 gegründet und arbeiten vorwiegend ehrenamtlich.

## Was machen wir?

Wir bieten Seminare zu journalistischen Themen an (z. B. Fotografie, Recherchieren oder Interview) oder kommen mit unserer Mobilen Medienakademie direkt zu euch an die Schule oder den Hort. Unser Ziel ist es, euch in eurer Schülerzeitungsarbeit zu unterstützen und euch Grundlagen zu vermitteln, damit ihr noch besser werdet.

## Wie erreicht ihr uns?

Da gibt es ganz viele Wege! Am einfachsten ist es, wenn ihr auf unserer Webseite [www.jugendpresse-sachsen.de](http://www.jugendpresse-sachsen.de) vorbeischaut, denn dort findet ihr alle Informationen und die aktuellen Termine und Veranstaltungen.

# Checkliste Foto

## CHECKLISTE FOTO



Denkt dran: Euer Leser schaut zuerst auf Fotos und Grafiken. Sie transportieren Emotionen und Informationen gleichzeitig. Anschließend liest er die Überschriften und erst dann steigt er vielleicht in den Text ein!

### Tipps für gute Fotos:

- bei Platzmangel Nahaufnahmen und Details bevorzugen
- Einzelpersonen statt große Gruppen fotografieren
- interessanten Bildausschnitt wählen
- „bewegte Bilder“ machen, keine starren Figuren ablichten
- Porträtfotos mit Handbewegung wirken oft stärker und ästhetischer als am Hals abgeschnittene Fotos
- eigenwillige Ausschnitte wählen -> erzeugt Spannung
- mit einem geschickten Bildschnitt beim Layout lässt sich oft noch einiges aus weniger guten Fotos herausholen
- pfiffige Bildunterschrift (Wo wurde fotografiert, wer ist auf dem Bild, etc.)
- nicht beschreiben, was der Leser schon auf dem Bild sieht, sondern was er nicht sehen kann (Zusammenhänge)

### Vermeidet beim Layout mit Fotos:

- in Textmassen gequetschte Fotos -> lieber den Beitrag kürzen oder über eine weitere Seite layouten
- Bilder ohne Aussage, die nur genommen wurden, weil die Seite noch nicht voll war oder sonst nichts da war
- viele kleine Bildchen
- Gruppenfotos mit mehr als sieben Personen (Was nützt es, wenn jeder drauf ist, aber keiner zu erkennen ist?)
- manipulierte Bilder und Montagen ohne entsprechende Kennzeichnung
- entstellte Personen (z. B. beim Essen mit offenem Mund)





# Über die Schulen

## Die Schönen Schulen.

Es gibt viele verschiedene Schulen in jeder kann man was was schönes machen. In allen Schulen gibt es nette Lehrer. In anderen haben wir Spaß. Aber es gibt auch Schulen in den man seinen Lieblingsberuf machen kann. Bzw für seinen Lieblingsberuf lernen kann. In Sachen fehlen ungefähr 1800 Lehrer. Manche Lehrer müssen sogar in eine andere Schule gehen. Und die Kinder waren traurig. Aber dann hatten sie andere Lehrer bekommen und waren glücklich.

GS Portiz  
Giselle



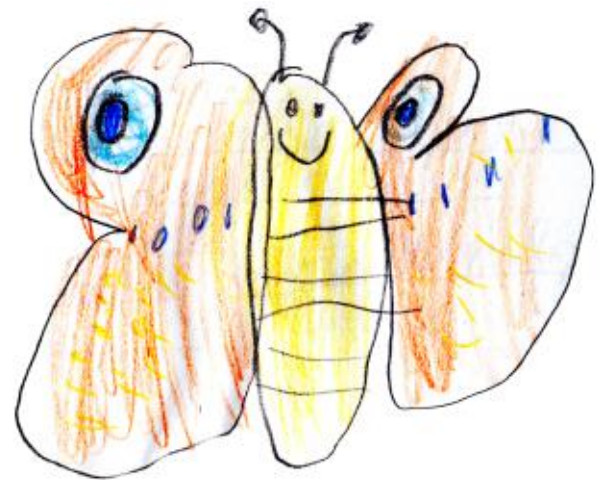
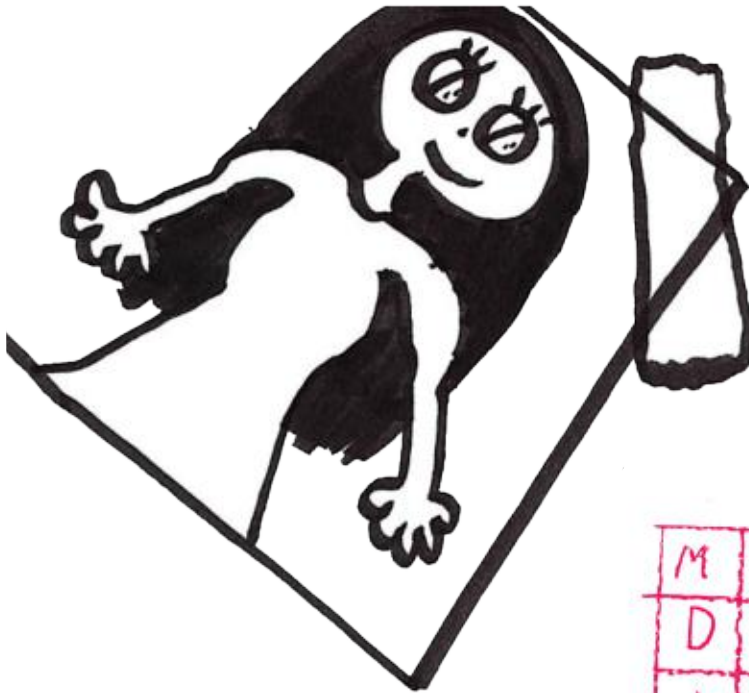
Bild von  
Emilia Simon



Fotos vom Fest von verschiedenen Fotografen



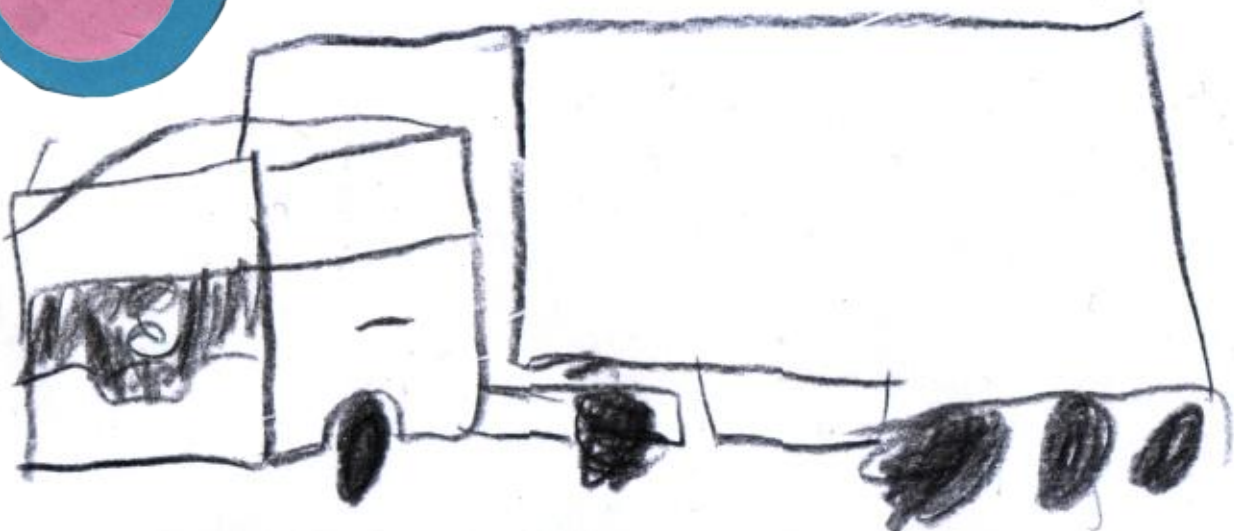
# Buchstabensalat



M	Ü	Ö	E	G	O	B
D	i	Q	U	F	Y	P
A	E	V	Z	N	V	Z
A	U	W	A	L	D	Y
F	V	Z	X	Z	X	K
B	U	E	Q	K	T	L
D	M	i	n	i	V	Z
B	F	T	X	A	E	L
V	K	U	F	T	S	Y
Z	I	N	V	B	C	D
T	Z	G	L	K	T	C

Sucht die Wörter:  
Mini,  
Auwald,  
Zeitung

Von Jasper L. Uhlmann



## Kurzgeschichte

Auser Panumel ~~am~~ im Aal

Alle kinder Feuden sich dun es ist Faschtig heutz. sie haben die unnder schedeiches kostüme an, eine gun as Prinzessin der concha as Ritter alle waren Gerecht, selbst die Eltern mussten ein Kostüman zu dragen ein bunder tag im Aal alle haben spaß



## Games

# Clash of Clans

Sina Forum thomanum  
Schülerzeitung

Clash of Clans ist ein spannendes Computerspiel. Wo man auch ein bisschen nachdenken muss. Es kostet nichts.

Clash of Clans handelt davon:

Man ist ein Häuptling eines großen aber am anfang kleines Dorf.

Wenn man seine Clanburg aufbaut

kann man mit seinen Freunden einen Clan aufmachen. Ein Clan ist ein

Team wo man sich gegenseitig schreiben kann. Die verschiedenen Clans kempfen gegeneinander.

Das Ziel des spieles ist viele Pokale zu gewinnen indem man

andere Dörfer Angreift.

Noch eine zieleführung ist sein Dorf mit Magietürmen zu beschützen.

Es ist meine  
Empfehlung!



# DAS INTERVIEW



MOBILE  
AKADEMIE

## Ursprung des Interviews

- entreeue (frz.) = Unterredung, Befragung
- zwei Personen treffen sich und reden miteinander
- Interviewer (stellt Fragen) - Interviewte (antwortet)

## Ziel des Interviews

- Wiedergabe authentischer Informationen/Meinungen
  - » in Protokollen, Geschäftsberichten, Journ. Darstellung
- Erlangung und Vermittlung von Kompetenz: fundiertes Wissen
  - » Sachinterviews, Expertengespräche
- „Name dropping“ - vorwiegend mit Prominenten
  - » z. B. das „Bunte“-Exklusivinterview mit Robbie Williams
- Der Interviewte wird zum „Werbeträger“ für Medien
  - » exklusive Inhalte bzw. Aussagen

## Vorbereitung und Aufbau

Die Vorbereitung ist sehr wichtig und bestimmt den Erfolg des Interviews. Informiert euch gut über die Person und die entsprechende Thematik. Stellt die Interviewanfrage rechtzeitig, ein Termin ist nicht immer schnell gemacht. Ihr könnt euren Interviewpartner im Vorfeld über die zu besprechenden Themengebiete informieren. Macht ein kleines Warm-Up zu Beginn und stellt euch vor. Plant für ein Interview genügend Zeit ein, damit ihr nicht durch das Gespräch hetzen müsst. Formuliert euch ein Informationsziel, welches ihr im Gespräch nicht aus den Augen verlieren dürft. Lasst dabei genügend Spielraum für „Zwischenfälle“. Versucht keinen fertigen Fragenkatalog auszuarbeiten, sondern legt lediglich Themengebiete fest. Schließt Ja-Nein-Antworten aus. Versucht lieber die Frage so zu formulieren, dass der Interviewte noch ein paar Sätze zur Erläuterung sagen kann. Generell solltet ihr immer mehr Fragen parat haben als nötig sind. Unterbrecht euren Interviewpartner nicht im Gespräch, lasst ihn ausreden. Und ganz wichtig: Hört dem Interviewten gut zu, geht auf interessantes ein und lernt von einem Thema zum nächsten überzuleiten.

## Frageformen

Geschlossene Fragen lassen als Antwort nur „Ja“ oder „Nein“ zu und erfordern ein bestimmtes Grundwissen des Interviewers. **Offene Fragen** bringen sehr ausführliche und detaillierte Antworten mit sich und können zu unerwartete Informationen führen. Mit **Suggestivfragen** werden dem Interviewten die Antworten bereits „untergejubelt“. **Direkte Fragen** richten sich ohne Umwege an das, was sie vordergründig in Erfahrung bringen wollen. Mit **indirekten Fragen** können andere Informationen gewonnen werden als das, was vordergründig gefragt war.

## Aufbereitung des Interviews

Das fertige Interview ist meist zu 30 % vom Original abgewandelt. Aussagen dürfen bzw. müssen in bestimmten Situationen verändert werden:

MUSS	Der Interviewte äußert, er möchte eben Gesagtes nicht veröffentlichen. Der Interviewte vollendet Sätze nicht, verhaspelt sich, verwendet viel „äh“.
KANN	Um die Dramaturgie zu steigern, darf Fragen-Chronologie verändert werden. Es darf viel gekürzt werden.
SOLLTE	Der Befragte wiederholt seine Aussagen mehrmals.

Die Aufbereitung des Interviews ist medienabhängig (Radio, Zeitung, Internet). Doch egal wo es veröffentlicht wird, muss dem Leser der Inhalt immer verständlich gemacht werden. Kernaussagen dürfen nicht verloren gehen oder entstellt werden. Um in das Interview einzuleiten bietet sich ein Lead-in an. Beachtet Inhalte, die eventuell geschützt werden müssen und nicht veröffentlicht werden dürfen. Der Interviewte darf das fertige Interview gegenlesen und kritisieren. Dies ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, aber ein Akt der Fairness.

[www.schuelerzeitung.de](http://www.schuelerzeitung.de)



# Über Ereignisse berichten



## ÜBER EREIGNISSE BERICHTEN



Meldungen, Nachrichten und Berichte geben Auskunft über ein Ereignis. Beim Schreiben von diesen Artikeln solltest du einige Regeln beachten:

- Schreibe sachlich und objektiv.
- Gib nur das wieder, was auch wirklich passiert ist.
- Gib die Ereignisse in der richtigen Reihenfolge wieder.
- Das Wichtigste steht am Anfang.
- Verwende die Vergangenheit als Zeitform.

Die Leser deines Artikels sollen dabei erfahren:

- ✓ was geschehen ist,
- ✓ wo etwas geschehen ist,
- ✓ wer beteiligt war,
- ✓ wann es geschehen ist,
- ✓ warum und wie es geschehen ist und
- ✓ welche Folgen es hatte.

### 6 W-FRAGEN

**POLIZEI STELLT GARTENEINBRECHER AUF FRISCHER TAT**

Dresden. Die Dresdner Polizei hat am frühen Samstagmorgen drei Laubeneinbrecher auf frischer Tat gestellt. Gegen 5.40 Uhr war einem Beamten ein polnisches Auto aufgefallen, das nahe einer Gartensparte in der Weinböhlauer Straße abgestellt war, teilte die Polizei am Sonntag mit. Kurz darauf sah er drei Tatverdächtige im Alter zwischen 23 und 38 Jahren, die Diebesgut verladen wollten. Dieses hatten sie zuvor aus mehreren Lauben gestohlen. Die drei Männer wurden daraufhin verhaftet.

Aufgabe: Lies dir die Meldung auf der linken Seite durch und beantworte die 6 W-Fragen!

Was?	
Wo?	
Wer?	
Wann?	
Warum und wie?	
Welche Folgen?	

Schreibe nun eine eigene Nachricht! Beachte dabei die Hinweise und Regeln, die du bis jetzt gelernt hast.





# Comic von Gretha und Nelly



## Kurzgeschichte von Emma

Ein Junge weinte. Da kam ein Mann. Er fragte: „Wieso weinst du den?“ Der Junge sagte: „Meine Mutter ist in den See gefallen.“ Der Mann sprang in den See. Er kam wieder hoch und sagte: „Ich habe deine Mutter nicht gefunden.“ „Nagut, dann brauche ich die Schraube Schraube auch nicht mehr“, sagte der Junge von Emma



## Tabea stellt sich vor

Ich bin Tabea aus der 46  
Grundschule. Meine beste  
Freundin ist Janine. Wir besu-  
chen zum ersten die Hortbese-  
nung. Ich finde es schön hier  
sind viele Zeitungen und  
Bücher. Tabea 20



## Jugendpresse Workshop

# WORKSHOP FOTO

Die folgenden Bilder entstanden im Workshop "Foto". Wir haben überlegt, was man machen könnte, wenn man in der Schulredaktion keine Fotokamera oder ein Handy mit Kamerafunktion hat. Man kann Bilder auch malen und das sollte man auch, denn eine Schülerzeitung ohne Bilder ist langweilig. Außerdem helfen die Bilder dabei, Texte verständlicher zu machen und überhaupt die Aufmerksamkeit auf bestimmte Texte zu lenken. Damit die Bilder abwechslungsreich werden, kann man verschiedene Perspektiven einnehmen. Es gibt die Frontalperspektive

(auf Augenhöhe mit dem Bildgegenstand), die Froschperspektive (von unten) und die Vogelperspektive (von oben). Außerdem könnte man verschiedene Bildausschnitte wählen - die Totale, die Halbtotale und die Nahaufnahme zum Beispiel. Wir haben versucht, die verschiedenen Perspektiven und Ausschnitte zu zeichnen. Wenn man doch eine Kamera zur Verfügung hat, kann man das aber auch für Fotos anwenden, um sie abwechslungsreicher zu machen.

Babette Pohl



Marie



3A J. 33. 07



Jugendpresse Workshop



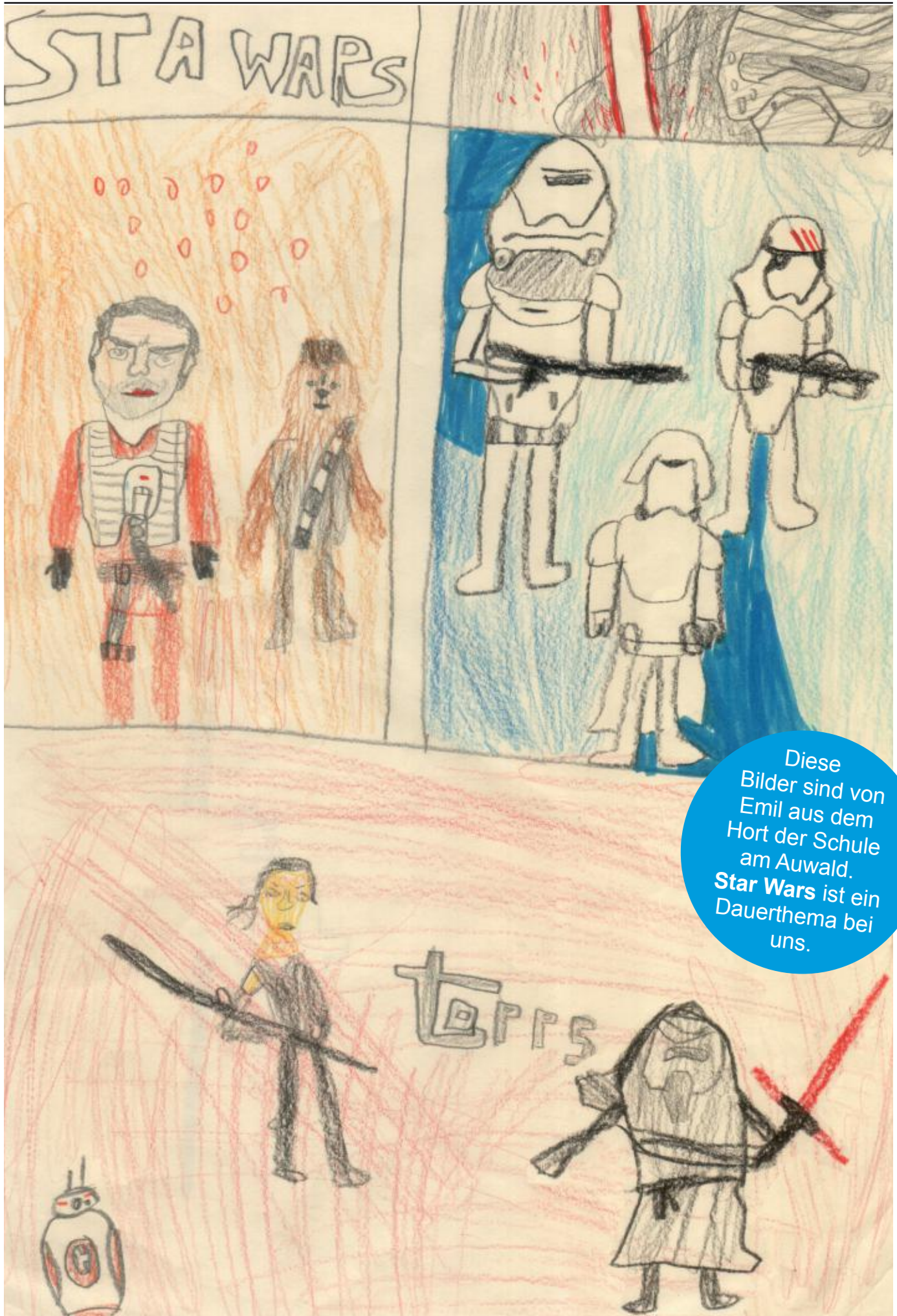
Bilder: leider haben nicht alle den Namen drauf geschrieben

## Jasmin, Marlene und Leonie

Ich bin Jasmin die Chefin meine  
Assistenten sind Marlene und  
Leonie. Wir kommen aus der 46.  
Grundschule. Wir schreiben zum  
erstenmal dieses Blatt alleine.

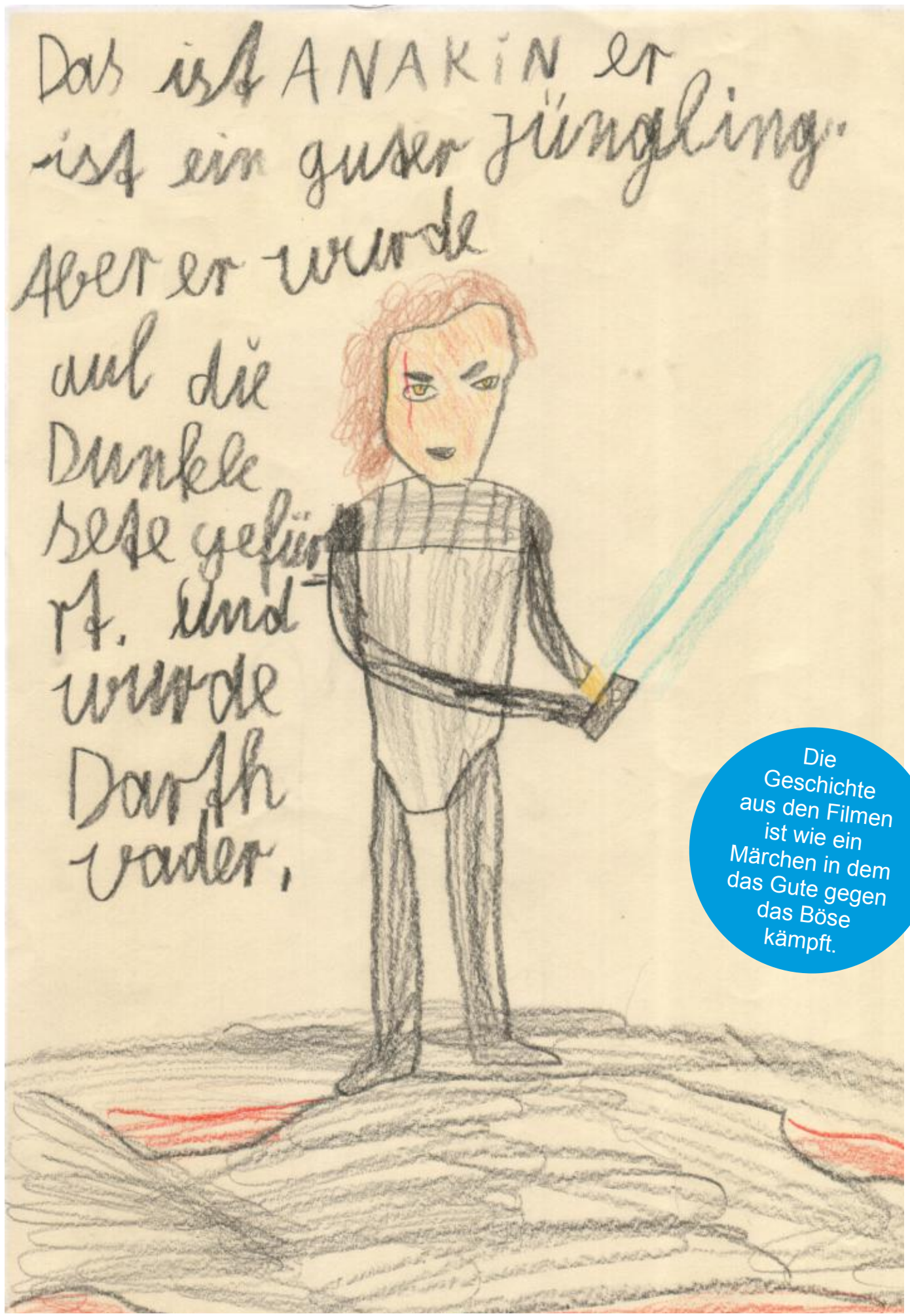
Jasmin ist 9 Jahre alt  
und Marlene ist 9  
Jahre alt. Und Leonie ist 8 Jahre  
alt. Wir sind beste Freunde.  
Wir halten immer zusammen.

Jasmin hat am 20.8.2007 G.  
Marlene hat am 19.2.2007 G.  
Leonie hat am 16.1.2007 G.



Diese Bilder sind von Emil aus dem Hort der Schule am Auwald. **Star Wars** ist ein Dauerthema bei uns.

Bilder: Emil aus dem Hort der Schule am Auwald



Das ist ANAKIN er  
ist ein guter Jüngling.  
Aber er wurde  
auf die  
Dunkle  
Seite gefü-  
hrt, und  
wurde  
Darth  
Vader.

Die  
Geschichte  
aus den Filmen  
ist wie ein  
Märchen in dem  
das Gute gegen  
das Böse  
kämpft.



# Rätsel

## Angerfeich-Kids



Finde alle Tiernamen raus! :)

LIEBERTWOLKMITZ  
 OGGEDSODDOLCHODDAILAI  
 WGDENLPRGHEUDDOIDE  
 WDDWLDLHSDLESD  
 EADW

Super!  
 Hortpressemesse,  
 das macht spaß.



# Forum Thomanum Schülerzeitung

## Ausbildung der Thomaner

Von Friedrich  
Forum Thomanum  
Schülerzeitung

Bei uns in der Grundschule Forum Thomanum ist musikalische Ausbildung sehr wichtig. Doch manche Jungen an unserer Schule werden als Thomaneranwärter ausgebildet. Das heißt sie kriegen extra Theorie und üben das Singen verstärkt. Im Schuljahr 1, 2 und 3 werden am ende des Schuljahres eine prüfung geschrieben. Wenn man diese Prüfungen besteht wird man Thomaner. Doch bei der letzten Prüfung im 3. Schuljahr kommt es drauf an ob du Thomaner wirst oder nicht. Ich habe einen Freund der Thomaner ist er heißt Cornelius er war ehemaliger Redakteur bei uns. Vielleicht wollt ihr auch Thomaner werden


 Rätzel Seiten Louisa  
3a

Welche Märchen sind es?

ich schlafe hundert (100) Jahre  
 bin eine Prinzesse und eine böse Fee  
 verzaubert mich wer bin ich?  
 Lösung: Dornröschen

ich habe eine (rote) Mütze  
 und ein Wolf spielt mit! wer  
 bin ich?  
 Lösung: Rotkäpchen

ich habe 7 Ziege... ein böser  
 Wolf isst 6 Ziege... das schen  
 den wir im den Bauch auf wer sind wir?  
 Lösung: Geislein



Bild:  
Leonard  
Simon

# Witze



Witze



Louisa  
3a

Es gibt Zeugnisse. Sabine ist enttäuscht und will wissen: "Herr Schneider, warum habe ich ihn?"

Mathe eine sechs? Weil es keine Sieben gibt!  
Von Mayac (7) aus Solingen

Was ist braun, gelb, braun, gelb, braun...? Ein Affe mit Banane, der einen

~~Fuß~~ gelb  
Kutterrolle  
von Daniel (8) aus Hamburg

Marlen

Willis Lieblingswitz

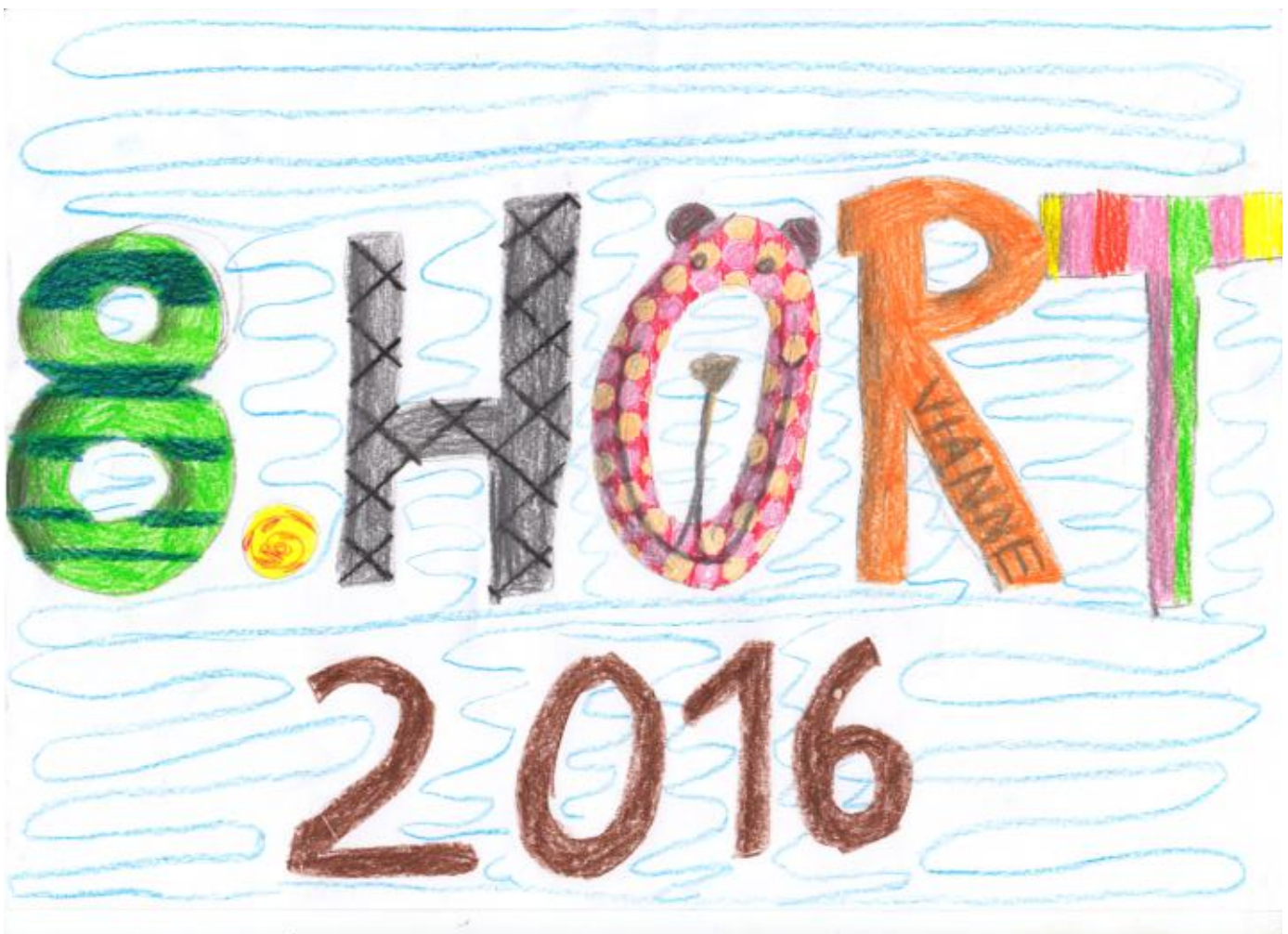


Isa

Herr Ober, mein Kaffee "war eiskalt!", beschwert sich der Gast. Gut, dass sie mir das sagen. Eiskaffee kostet nämlich 1,50 Euro mehr."



Hort der 8. Grundschule



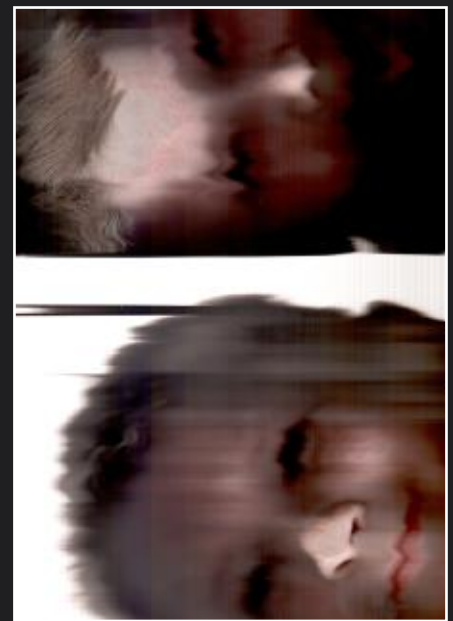


# PORTRAIT GANZ ANDERS!

## Medientechnik mal ganz anders

Normalerweise verwenden wir den Scanner ja um Zeichnungen oder andere Bilder in die Zeitung zu bekommen aber wie man hier sieht bietet so ein Gerät auch noch ganz andere Verwendungsmöglichkeiten. Vielen von euch hat das ziemlich gut gefallen. Das konnte man an der Länge der Schlange von Kinder sehen, die das mal ausprobieren wollten. Was dabei raus kam könnt ihr hier sehen.



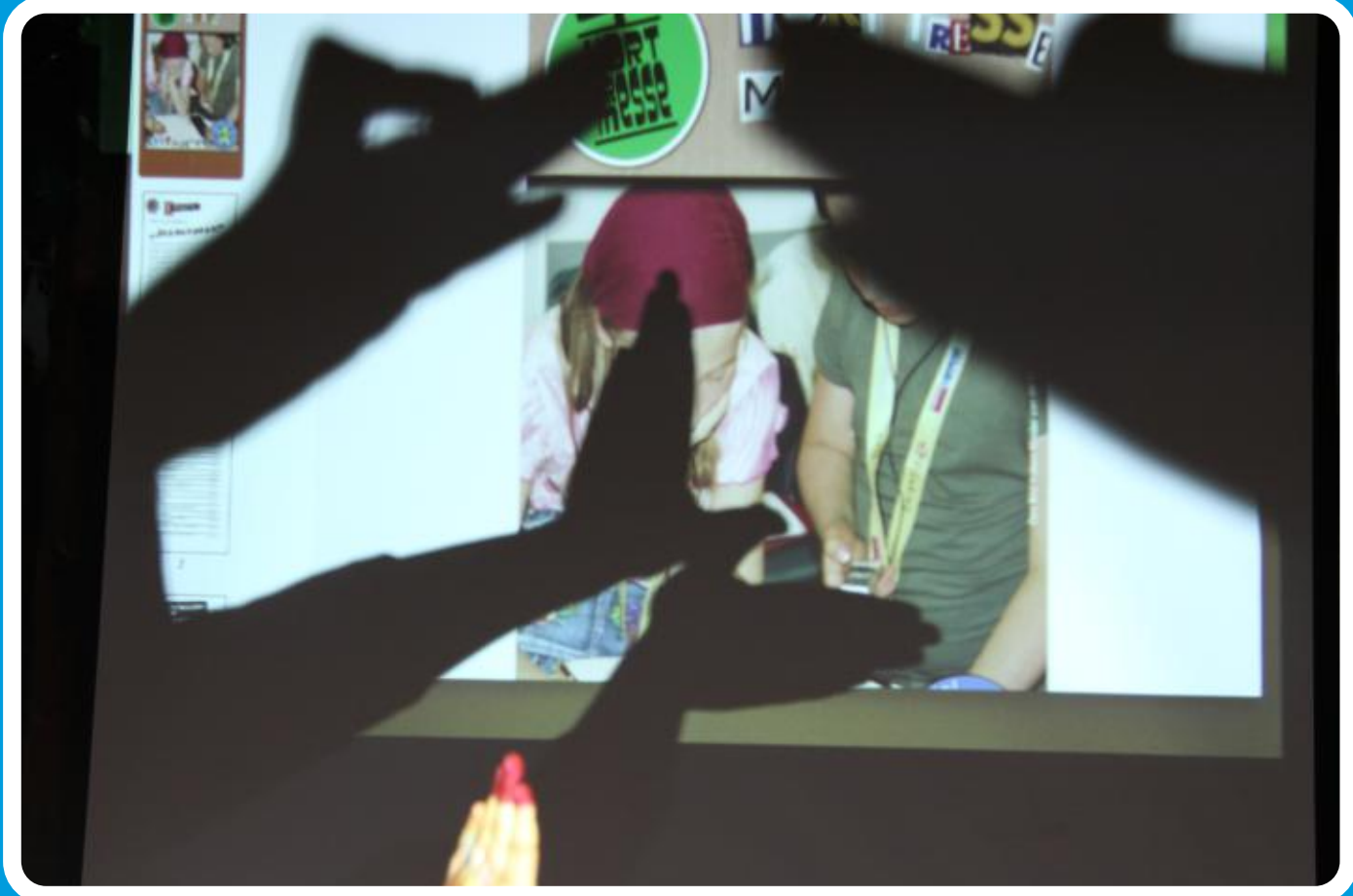




Gute  
Idee!



Der Beamer war eigentlich dazu gedacht, euch immer zu zeigen wie weit wir mit der Live-Zeitung sind aber ihr habt uns gezeigt, dass damit auch schnell mal ein Schattenspiel an die Wand geworfen werden kann. Die Figuren waren ganz toll aber die Handlung war etwas hektisch :)





## Interview



## Interview mit einem Journalisten

**Wie findest du unsere Zeitung?**

*Um welche Zeitung geht es?*

**Die Mini-Auwaldzeitung?**

*Ich finde die ist ganz toll gemacht und ihr habt ganz tolle Themen. Ich hab mir mal zwei drei Ausgaben durch geschaut und hab zum Beispiel diese Thema zu Fukoschima, Atomkraft und Energie das fand ich echt Klasse.*

**Wie sind sie Journalist geworden?**

*Ich habe so ähnlich angefangen wie ihr auch.*

*Ich habe in der neunten Klasse angefangen mit Schülerzeitung und wusste dann sehr schnell das ich das auch später gerne machen möchte. Nun mach ich das seit 23 Jahren. Ich finde das cool. Ich mach das gerne und ich möchte nie etwas anderes machen.*

**Bei welcher Zeitung bist du?**

*Bei der Mitteldeutschen Zeitung die erscheint in und um Halle.*

**Danke!**

Von Jasper und Finn und Merten



ZEITUNG



Kinder beim Interview Workshop reden mit einem Journalisten

Marlen



## Umfrage

# WAS IST EINE ZEITUNGSSENTE?

Hallo! Wir Kinder von der Mini-Auwaldzeitung wollten wissen was eine Zeitungsennte ist. Wir haben auf der Hort-Press-Messe viele Menschen gefragt und was dabei raus gekommen ist könnt ihr hier lesen. Die Leute von "Wissen macht Ah" sagen auf ihrer Webseite (1) das vor 100 Jahren das Kürzel nt vor einen Artikel gesetzt wurde dessen Richtigkeit nicht geprüft werden konnte. Schnell ausgesprochen klingt das wie Ente. Auf der Wikipedia Seite (2) sagt man das das auch eine Zeitungsennte ist. Klar ist das als Zeitungsennte Falschmeldungen in der Zeitung bezeichnet werden

Eine Zeitungsennte...  
man nehme eine Zeitung, die wird mittels Origami-technik zur Ente gefaltet.  
Fertig!!!  
Stimmt's?

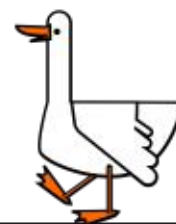
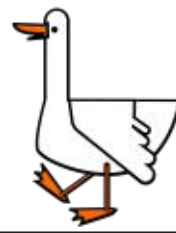
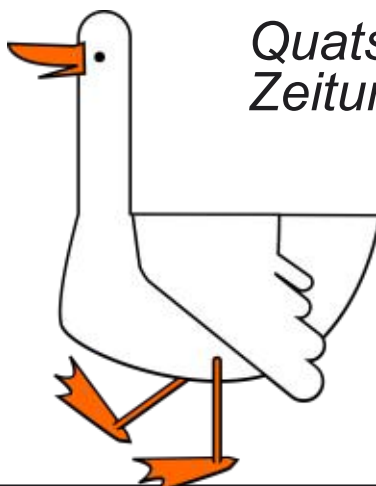
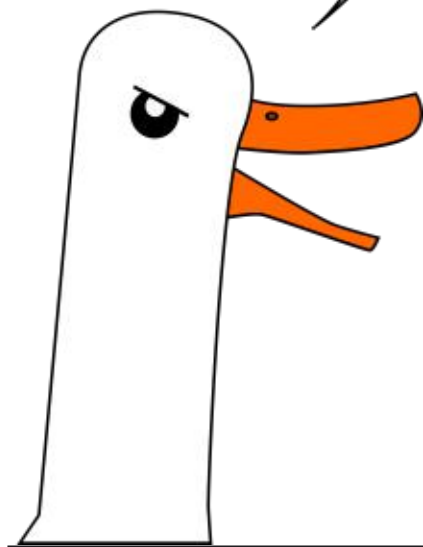
Eine Zeitungsennte ist ein Preis der jedes Jahr verliehen wird.

Eine Zeitungsennte ist ein Artikel der nicht ganz ernst gemeint ist.

Was ne Zeitungsennte ist? Na das ist ne Nachricht die in Zeitung steht und nicht stimmt.

Ich weis was eine Zeitungsennte ist. Das ist irgendwas was in der Zeitung steht und nicht stimmt.

"Eine Zeitungsennte ist wenn eine Lüge in der Zeitung steht."



(1) <http://www.wdr.de/tv/wissenmachtah/bibliothek/zeitungsennte.php5>  
(2) <https://de.wikipedia.org/wiki/Zeitungsennte> Bilder: Christian Strelow

# WIE SOLL MEINE ZEITUNG AUSSEHEN?

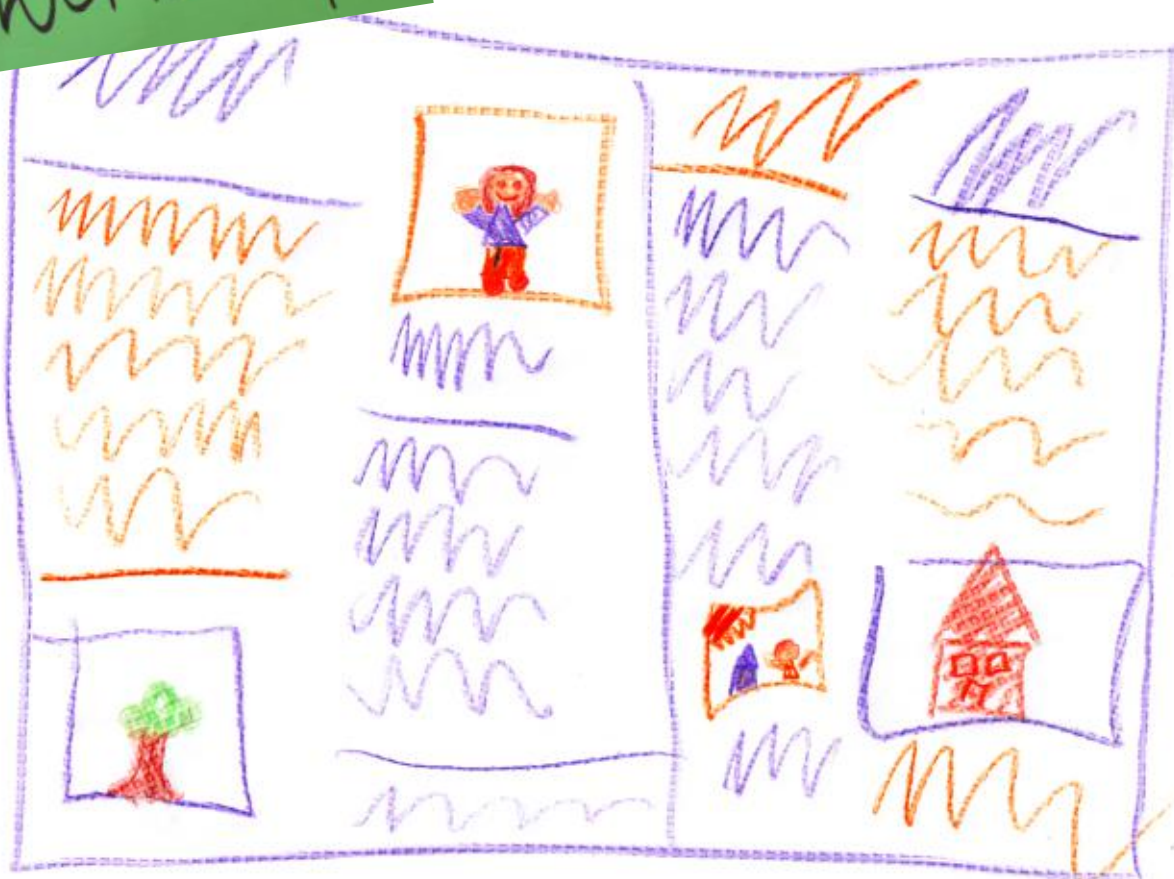


Was ihr  
machen  
könnt damit  
euch das  
Aussehen



eurer Zeitung noch besser gefällt konntet ihr bei dem Layout-Workshop des Jugendpresse Sachsen e.V. lernen. Das ist alles nicht so einfach und wenn ihr noch immer Fragen dazu habt könnt ihr euch an den Verein Jugendpresse Sachsen e.V. wenden. Dieser Verein ist ja extra für so junge Zeitungsmacher wie euch da. Das Büro des Vereins ist in "Der Villa" in der Lessingstraße 7 in Leipzig.

Layout-  
Workshop



# Schlusslicht Rätsel



Oh! tolle Zeitung!!!



Findet die Wörter:

- ZEITUNG,
- NASHORN,
- SEIL, LISTE,
- FOTOS,
- ENTE, TAFEL,
- REPORTER,
- ENGLISCH,
- SCHULE,
- HAMBURG
- AUWALD,
- DEUTSCHLAND

Viel Spaß beim Suchen!

**AK** Kinder Medien im Hort

## Impressum:

Live-Zeitung der Hort-Press-Messe 2016  
 eine Veranstaltung des **Arbeitskreises Kinder und Medien im Hort** und des **Jugendpresse Sachsen e.V.**  
**Herausgeber:** Jugendpresse Sachsen e.V.  
 Lessingstraße 07 / 04109 Leipzig  
**V.i.S.d.P.:** Jugendpresse Sachsen e.V.  
**Die Redaktion:** Teilnehmer/innen der Hort-Press-Messe  
**Veranstaltungsleitung und Layout:** Christian Strelow